

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Annsblatt des Stadtkreises Merseburg“, „Illustrierte Zeitsung“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Saal und Ernte“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gesundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Rundfunk“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Hauptgeschäftsstelle Merseburg: Al. Ritterstraße 3
Journals: Schriftleitung 231, 222, Geschäftsstelle 223, Fernnummern (2232).
Verlagsstelle: Leipzig 309 72.
Zweigstelle Chemnitz: Industriest. 1
Journals: Amt Merseburg 1688, Postfachstelle: Leipzig 299 30.

Erstein täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis monatlich 2,00 M., Wochenbezugspreis 30 Pf. frei Haus. Nicht bei Abnahme. Adressänderung: halbjährlich 1,- M., halbjährlich 2,- M.
Anzeigenpreis: 10 Pf. pro Zeile und Tag. Anzeigen für den ersten Tag (Einschaltung) halbiert. Bei längerer Anzeigenzeit wird die Abnahme auf Wunsch des Bestellers ermäßigt.
Mitglied der Vereins Deutsche Zeitungsverleger (Eingetragener Verein) Kreis Mitteldeutschland

Nr. 133. Dienstag, den 10. Juni 1930 56. Jahrgang

Thronwechsel zu Pfingsten Carol II., König von Rumänien Einzug im Flugzeug / Die Königin-Mutter verreist / Die Liberalen gegen Carol / Die Eidesleistung Deutscher Gesandter ermordet Die Tat eines Gelsteskranken / Er kannte den Gesandten nicht

Rumänische Kammer und Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König von Rumänien ernannt. Die Nationalversammlung hat am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Kamen auf dem Wege zum Thron.
Die Vorbereitung zur Wählung des Prinzen Carol zum Rumänien war von drei verschiedenen Parteien und Gruppen seiner Anhänger unabhängig voneinander betrieben worden. Ein großes Komplott oder eine Verschwörung bestand nicht, sondern es handelte sich um die Wählung des Prinzen Carol als selbstverständliche Sache. Eine der Gruppen wurde von dem früheren Staatsminister Mironescu geführt. Mironescu führte vor sechs Wochen nach Paris und mußte den Prinzen zur unangenehmen Heimkehr zu bewegen. Mironescu führte nach London nach Rumänien zurück. Mironescu waren die Palais in Schwabitz, Wien, Prag und München von Vertrauenspersonen bereitgestellt. Der Prinz hatte die Uniform eines Fliegergenerals angezogen. Prinz Carol hatte die erste Parade auf seinem Felde bei Gherbavoi, wo ihn Offiziere des kaiserlichen Fliegerkorps, die ihn in ihrer Bewunderung entgegengefahren waren, empfingen und mit einem feierlichen Empfang nach Klausenburg hatte der Prinz eine weitere Motorparade, wo er neuerdings von Fliegeroffizieren empfangt wurde.

Prinz Carol trat um 10 Uhr abends in Stuttgart ein. Er begab sich sofort in das Schloss Carolenei. Die Ankunft des Prinzen, der nicht in Begleitung und mit seinen eigenen Koffern reiste, war dem Ministerpräsidenten Maniu bekannt. Er unterrichtete als ersten den Bruder Carol, den Prinzen Nicolae, der zuvor Carol's Adjutanten, nicht aber die Zeit seines Eintreffens kannte. Die Königinmutter Maria, die ihre Reise nach Deutschland angetreten hat, blieb ohne Kenntnis von dem bevorstehenden Ereignis.

Am 11. Juni fuhr Carol ins Schloss Carolenei, um sofort zu einem Ministerrat zusammenzutreten, der in ständiger Verbindung mit dem Prinzen, die ganze Nacht hindurch fortwährend. Der Sitzung wurde eine Sitzung der Nationalversammlung angehängt, die über die erforderlichen Beschlüsse und insbesondere über die Thronbesteigung des Prinzen Carol, die durch das Gesetz vom 4. Januar 1929 aufgegeben wurde, beraten sollte. Am ganzen Lande herrschte vollkommene Ruhe. Alle militärischen und zivilen Behörden hatten sich der Regierung zur Verfügung. In der Armee wurde die Nachricht von der Wählung des Prinzen mit Begeisterung aufgenommen. In der Öffentlichkeit wird die Aufgabe nur als Bestätigung einer längst erwarteten Wählung angesehen, in vollstimmiger Weise wird Kenntnis davon als meißterlich bejubelt bejubelt.

Die telephonischen und telegraphischen Verbindungen mit dem Ausland wurden über Nacht eingestellt. Regierung und Regimentschefen trafen zurück. Das Kabinett Maniu trat zurück. Am 11. Juni trat der Ministerrat zusammen. Maniu trat zurück. Am 11. Juni trat der Ministerrat zusammen. Maniu trat zurück.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.



König Carol.

König Carol bleibt vorläufig gefangen.
König Carol hatte mit der Prinzessin Helena eine Unterredung in der bejohlenen wurde, daß vorläufig seiner von beiden die Ungültigkeitserklärung der Ehescheidung beantragt wird. König Carol und Prinzessin Helena kamen überein, daß die Ehescheidung in der Hände der Prinzessin bleiben soll. Nachdem die Armee dem Treueid geleistet hat, richtete der König eine Rundgebung an das Volk. Abends fuhr König Carol nach Curtea de Arges, um das Grab seines Vaters zu besuchen.

Die Liberalen gegen Carol.
In einer Sitzung des Volkswirtschaftsausschusses der Liberalen Partei hielt der frühere Ministerpräsident Bratianu eine scharfe Rede, in der er erklärte, daß die Liberalen Partei mit der Wahl Carols zum König nicht einverstanden sein könne.

Die Aussetzung Karls ist ein Abenteuer.
Die Liberaler Partei könne sich unter keinen Umständen zu einem Staatsstreich hergeben. König Ferdinand habe seinen Entschluß, den Thronerben Carol anzunehmen, auf Grund schwerwiegenden Materials gefaßt. Der Sohn des verstorbenen Carol Bratianu, Dino, teilte dem Volkswirtschaftsausschuss mit, daß er mit der Haltung der Liberalen Partei in der Königsfrage nicht einverstanden sei. Er wurde darauf aus der Partei ausgeschlossen.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Die Thronbesteigung.
Die rumänische Kammer und der Senat, die als Nationalversammlung zu einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten sind, haben am 10. Juni Carol II. zum König ernannt, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Merseburg und Umgebung

Die Pfingstfeiertage in Merseburg

Der Pfingstfeiertag ist ein Fest, das in der ganzen Welt gefeiert wird. In Merseburg wird er besonders feierlich begangen. Am Sonntag, dem 9. Juni, fand die Pfingstpredigt statt, die von dem Pfarrer gehalten wurde. Die Predigt war sehr interessant und wurde von vielen Zuhörern besucht. Am Montag, dem 10. Juni, fand die Pfingstprozession statt, die von der Kirche organisiert wurde. Die Prozession zog durch die Straßen der Stadt und wurde von vielen Menschen begleitet. Am Dienstag, dem 11. Juni, fand die Pfingstfeier statt, die von der Kirche organisiert wurde. Die Feier war sehr schön und wurde von vielen Menschen besucht.

Pfingsten, das liebliche Fest war gekommen

Wie unsere Radkalen Pfingsten feierten

Das Polizeipräsidium Merseburgs teilt mit: Die Veranstaltungen der Interessengemeinschaft für Einheit im Arbeiterport in Erfurt und der Radkalen des Merseburger in Raumburg, G. und Bad Kösen, sind im Laufe der Pfingstferien in Raumburg, G. und Bad Kösen, durchgeführt worden, ruhig verlaufen. Am Sonntagmorgen begann bereits die Durchfahrt der Teilnehmer an dem Sporttage in Erfurt und dauerte ununterbrochen bis Sonntagmorgen an. Die Teilnehmer wurden fast ausschließlich mit Kraftfahrzeugen befördert. Am ganzen Durchführung

1. mottos. In dem Lokal befanden sich nur wenige Beobachtungen, diese boten sofort Verhaftung aus Raumburg herbei, wo der Motorradfahrer befragt wurde. Nach Einleiten der Befragung übernahm der Radkalenführer die Führung der Teilnehmer. Dies geschah, wenn nicht plötzlich drei weitere Kraftfahrzeuge mit roten Sportlern erschienen. Diese verließen sofort ihre Wagen und stützten sich auf die Angehörigen des Merseburger, waren mit Steinen, Schlagen mit Äxten, die sie auf den Wagen richteten. Dies geschah, als der Fahrer des Kraftfahrzeugs, der dem Fahrer der Teilnehmer entgegenkam, gemerkt hatte, konnte dieser auf Veranlassung des Radkalenführers in Raumburg anhalten, wo die Teilnehmer in Raumburg angekommen wurden. Die Teilnehmer in Raumburg sind der Führer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Ein Überfall, der keiner war.

Auf fernmündliche polizeiliche Anforderung wurde am Sonntag bei der Durchfahrt durch Merseburg durch das Überfallkommando der Polizeipräsidiumen LA 26288 angehalten und zur Verhaftung gestellt. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Die Schimpfen geht es nicht.

Der Motorradfahrer am Sonntag in Bad Kösen verlor ohne Störungen. Die Teilnehmerzahl betrug etwa 2000. Einzige Störungen durch einen Teilnehmer am Ende der Radkalen wurde ein Teilnehmer, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Falsche 50-Mark-Scheine.

Vierzig in Mitteldeutschland sind seit Ende April falsche 50-Mark-Scheine im Umlauf. Das Papier der Scheine ist weißer und in der Farbe des Papiers des Reichsbankenscheinens. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Kunstaussstellung.

In den Räumen der Buchhandlung Stallberg findet in den Tagen vom 13. bis 21. Juni 1930 eine kleine Kunstaussstellung statt. Der neue, richtige Weg der Buchhandlung, Helmut Schaepe, stellt Kunstwerke aus der Zeit der Renaissance bis zur Gegenwart aus. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Gänge als Stromunterbrecher.

Gelegentlich fliegen Gänge durch Drähte der elektrischen Leitungen. Dadurch wird unter Umständen nicht nur die Stromerzeugung ganzer Bezirke aufgeräumt, sondern es können auch Menschen verletzt werden. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Wahlprüfungsverbände und Gemeinden.

Die Wahlprüfungsverbände sind die Wahlprüfungsverbände der Gemeinden. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Überfall auf Merseburger Nationalsozialisten.

Am Sonntag, gegen 20 Uhr, verließen rote Sportler, Julius eines Autos, in Merseburg, die Nationalsozialisten, die sich in Uniform auf dem Wege nach Trebnitz befanden. Bei der Überfahrt wurden die Nationalsozialisten von den Kommunisten beschimpft. Als das Auto mit den roten Sportlern vor der „Stadt Leipzig“ fuhr, manifestierten sich die Nationalsozialisten, um den Überfall zu verhindern. In dem Auto saßen, jedoch nahmen ihren Weg an der Saale entlang. Als dies die roten Sportler bemerkten, bestiegen sie das bereits verlassene Auto und griffen diese mit den Worten: „Wir sind Berliner, werden mit euch Nazis hier abrechnen“ unter Beschlag ihres Wagens an. Drei Nationalsozialisten wurden leicht verletzt, einem der Verletzten abgetrieben. Hierauf ergreifen die Nationalsozialisten die Flucht. Die Kommunisten entzogen sich durch schnelle Waghalsigkeit auf den polizeilichen Festnahme. Die beiden Verletzten wurden, da sie als Täter nicht in Frage kamen, nach ihrer Vernehmung wieder entlassen. Die Ermittlungen des Wagens werden fortgesetzt. Die Nationalsozialisten sind polizeilich ermittelt worden.

Widensfall vor dem Reichs-Vollstreckungsamt.

Am Sonntag früh, gegen 5 Uhr, kam es zu einer Schlägerei vor dem Lokal „Eck“ in Jollenhausen auf der Straße zwischen Bad Kösen und Gaaresberg. Der Vorfall ereignete sich, als rote Sportler den Fahrer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Die Bedeutung des Kraftfahrzeugverkehrs.

In der Verflechtung zwischen Stadt und Land spielt heute der Kraftverkehr eine wichtige und nicht abzuschätzende Rolle. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Die Kriminalliste im Monat Mai.

In Merseburg 31, davon wegen Gittlichstiftungsdelicts 6, wegen Diebstahls und Einbruchs 1, wegen Unterwerfung 1, wegen Landfriedensbruch 7, wegen sonstiger Delicts 24, davon wegen Gittlichstiftungsdelicts 2, wegen Diebstahls und Einbruchs 9, wegen Landfriedensbruch 11, wegen sonstiger Delicts 43, davon 10 ohne 2.

Der Fremdenverkehr im Monat Mai.

In Merseburg: 1379 Deutsche, 3 Dänizer, 8 Österreich, 2 Tschechen, 2 Ungarn, 1 Jugoslawen, 1 Engländer, 1 Pole, 1 Ukrainer, 65 ohne Staatsangehörigkeit. In Weissenfels: 1631 Deutsche, 13 Österreich, 1 Italiener, 1 Däne und 2 Ukrainer.

Die Kriminalliste im Monat Mai.

In Merseburg: 1379 Deutsche, 3 Dänizer, 8 Österreich, 2 Tschechen, 2 Ungarn, 1 Jugoslawen, 1 Engländer, 1 Pole, 1 Ukrainer, 65 ohne Staatsangehörigkeit. In Weissenfels: 1631 Deutsche, 13 Österreich, 1 Italiener, 1 Däne und 2 Ukrainer.

Die Kriminalliste im Monat Mai.

In Merseburg: 1379 Deutsche, 3 Dänizer, 8 Österreich, 2 Tschechen, 2 Ungarn, 1 Jugoslawen, 1 Engländer, 1 Pole, 1 Ukrainer, 65 ohne Staatsangehörigkeit. In Weissenfels: 1631 Deutsche, 13 Österreich, 1 Italiener, 1 Däne und 2 Ukrainer.

Die Kriminalliste im Monat Mai.

In Merseburg: 1379 Deutsche, 3 Dänizer, 8 Österreich, 2 Tschechen, 2 Ungarn, 1 Jugoslawen, 1 Engländer, 1 Pole, 1 Ukrainer, 65 ohne Staatsangehörigkeit. In Weissenfels: 1631 Deutsche, 13 Österreich, 1 Italiener, 1 Däne und 2 Ukrainer.

Die Kriminalliste im Monat Mai.

In Merseburg: 1379 Deutsche, 3 Dänizer, 8 Österreich, 2 Tschechen, 2 Ungarn, 1 Jugoslawen, 1 Engländer, 1 Pole, 1 Ukrainer, 65 ohne Staatsangehörigkeit. In Weissenfels: 1631 Deutsche, 13 Österreich, 1 Italiener, 1 Däne und 2 Ukrainer.

Der Rücktransport.

An der Nacht zum Montag legte der Rücktransport der Teilnehmer an dem roten Treffen in Erfurt durch den Polizeibezirk ein und dauerte bis in die Abendstunden des 9. Juni an.

Brügelige zwischen roten Sportlern und Wehrwölfen.

Su einer größeren Schlägerei kam es am Montag bei Altenburg auf der Straße Bad Kösen-Raumburg zwischen den Wehrwölfen des Merseburger und der roten Sportler. Gegen 13.30 Uhr manifestierte der Wehrwolf in Größe von etwa 2000 Mann geschloßen von Kösen nach Raumburg. Dort den jähzornigen eines von Kösen herausfordernden Autos, besetzt mit roten Sportlern, entwichen sich beim Veranlassen derselben eine Schlägerei, in der mit Steinen geworfen und mit Schüssen verfeuert wurde. Auf Seiten der roten Sportler wurden drei Personen (sogar) verletzt, das linke Brustbein geschloßen getroffen wurden. Der Wehrwolf wurde durch einen Schusswund in der Taille verletzt. Die Schlägerei ist bis zur Zeit noch nicht beendet. Es ist jedoch nicht anzunehmen, daß die meisten roten Sportler den großen Jagd der Wehrwölfe angegriffen haben.

Wiederfallen als Wurfgeschosse.

Gegen 14.47 Uhr durchfuhr ein Kraftfahrzeug mit „Wehrwölfen“ die Straße am Ostbahnhof in Merseburg. Die Insassen bewarfen an der Straße stehende rote Sportler mit Bierflaschen. Der Wagen wurde polizeilich angehalten und die Täter festgehalten. Der Wagen wurde polizeilich angehalten und die Täter festgehalten. Der Wagen wurde polizeilich angehalten und die Täter festgehalten.

Tiere als Wetterpropheten.

Aus dem Verhalten der Tiere weiß der Bauer und der Jäger das Wetter oftmals richtiger als das Wetterglas vorauszusagen. Dies besonders zuverlässig Wetteränderungen zeigen. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.

Rein Echte für Baderer.

1. Arbeit die Gebote des Fortmannes! Zündel sein Feuer im Walde an! Der Schaden aus einer einzigen Fahrlässigkeit kann unermesslich werden!
2. Arbeit die Schamung! Wo der Wald aufgegeben wird, ist kein Zuchtmaß.
3. Arbeit die Hände vom jungen Grün! Das Abreißen von Zweigen schädigt die Lebenskraft der Bäume und Büsche und verunreinigt ihr Wachstum!
4. Arbeit die Beschränkung! Die Beschränkung der Jagd ist die Beschränkung der Jagd. Die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs sind die Teilnehmer des Kraftfahrzeugs LA 71912 aus Berlin, der einen Motorradfahrer angeht und damit das Signal zu dem Überfall gibt. Am Ende der Radkalen sind drei Personen, darunter eine (sogar) und zwei (sogar) verletzt. Der Motorradfahrer hat drei Verletzungen in die linke Brustleiste erhalten und wurde ins Krankenhaus transportiert. Der Fahrer des Kraftfahrzeugs ist jedoch nicht. Auf dem festgehaltenen Wagen der roten Sportler befanden sich auch weniger fähige Verletzte. Daneben sind mehrere Teilnehmer auf der Straße verletzt worden, durch Steinwürfe getroffen worden.



Die beiden Augen Indiens

Tadore und Gandhi, die Propheten der überwindenden Liebe

Von Werner L. R. Otto Fröhe, Merseburg.

Eine der letzten Sonntagabendredaktionen hat uns den großen Ahrer Gandhi vorgestellt. Der Mann ist es ja wert, daß wir uns immer wieder mit ihm beschäftigen, ebenso wie sein großer Vorgänger Mahatma.

Im Sommer 1928 habe ich in einem Jugendlager des Verbandsbundes in England, London, mit ihm teilgenommen. Da kam auch zu uns ein Freund von Gandhi im Lager, der Engländer G. N. Andrews, und er gab mir ein interessantes Interview mit folgenden Worten: „Gandhi und Tagore haben? Gandhi sagt: Nicht einmal von Non-Violence ist über die Wahrheit zu sprechen. Sie ist härter als Gewalt. Aber der Mensch ist der Meinung, Gewalt sei größer als Liebe; Macht geht vor Recht. Wenn sollen wir nun handeln?“

Nennen wir uns Selbstrecht genommen, wenn wir Gandhi und Tagore lesen?

Viele junge Leute in Indien sind heute noch voller Begeisterung und Aufregung. Sie sagen: 5000 von uns sind Gandhi im Gefängnis gefolgt. Wir lesen uns einander und haben frohen Mut, indem wir mit Gandhi zusammenarbeiten und seinen Willen befehlen. Aber wir sind noch immer ein unentwickeltes Volk. Schaut doch die Armut und den Hunger, die Krankheiten, die Pest, die Typhus, die Cholera und die Malaria, die die Menschen in Indien heimsuchen. Sie sind die Ursache der Armut, die die Menschen in Indien heimsuchen. Sie sind die Ursache der Armut, die die Menschen in Indien heimsuchen.

„Aber, was ich nunmehr erzählen will, soll den Charakter von Tagore und Gandhi schildern. Sie möge mit diesen Erzählungen seinen Geist befruchten, die beiden Augen Indiens, wie man sie nennt, die zwei großen Propheten und Seelen, kämpfen um ihren eigenen Willen. Gandhi ist ein Mann der Tat, der die Wahrheit und die Gerechtigkeit zum Ziel hat. Tagore ist ein Mann der Kunst, der die Schönheit und die Harmonie zum Ziel hat. Sie sind die beiden Augen Indiens, die die Menschen in Indien heimsuchen. Sie sind die beiden Augen Indiens, die die Menschen in Indien heimsuchen.“

Was kann nicht durch sich überwinden werden, sondern nur durch Gutes?

Ich kam nur durch die Liebe überwinden werden; denn nur durch die Liebe, die die Menschen in Indien heimsuchen, kann man die Menschen in Indien heimsuchen. Die Liebe ist die Kraft, die die Menschen in Indien heimsuchen. Die Liebe ist die Kraft, die die Menschen in Indien heimsuchen.

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

Junquins sagte zu Tagore, als er ihn sah betrat: Du bist ein Mann, der die Wahrheit und die Gerechtigkeit zum Ziel hat. Du bist ein Mann, der die Wahrheit und die Gerechtigkeit zum Ziel hat. Du bist ein Mann, der die Wahrheit und die Gerechtigkeit zum Ziel hat.

„Ich kam nur durch die Liebe überwinden werden; denn nur durch die Liebe, die die Menschen in Indien heimsuchen, kann man die Menschen in Indien heimsuchen. Die Liebe ist die Kraft, die die Menschen in Indien heimsuchen. Die Liebe ist die Kraft, die die Menschen in Indien heimsuchen.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“

„Ich will nun einiges von Tagore und Gandhi erzählen, und ich hoffe, daß die erste Geschichte die China zum Schrecken. Sie weißte mit Tagore zusammen in China.“



Bei den letzten Ausgrabungen am Forum Romanum in Rom hat man so viele Bruchstücke des ehemaligen Vestatempels aufgefunden, daß ein großer Teil des schönen Gebäudes wiederhergestellt werden konnte.



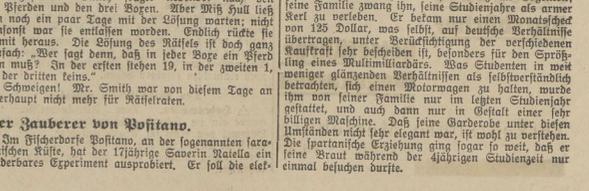
Die Leuchten sind in Lund, Schweden, durch ein Erdbeben zerstört worden.



Die Pferde sind in drei Bogen, was ein Zeichen für die Stärke der Pferde ist.



Der Entel ist ein riesiger Entel, der ein armer Student ist.



Das Büdo Salonwachs ist ein hochwertiges Wachs für den Büdo.



Der Zauberer von Postiano ist ein berühmter Zauberer.

Aus Mitteldeutschland

Wegen der Götter vergessens kämpfen
 † Stendal. Bei einem heiligen Anlaß, der von einem Bräutigam gegeben wurde, erschien ein etwa 40 Jahre alter Mann, der sich als Brautgänger anbot. Als sie von dem Brautgänger zum Braut erbot sie sich zur Heirat bereit. „Alte Frauen wollen Heirat, wie man begreifen kann erlegen muß.“
 Der Anlaß mußte sein ganzes Brautgänger, das er in seine alte, herbeizolen. Es waren 70 Mart. Die „Alte“ Frau miedelte den Geldbetrag in Beine, wand, legte ihn dann in ein Tuch der Kommode, schloß ab und nahm den Schlüssel an sich. Wenn sie mit dem Brautgänger in der Kirche fertig wäre, würde sie mit dem Schlüssel wiederkommen, so erklärte sie ihrem Brautgänger.
 Der Mann wunderte sich, als die Frau zur angegebenen Zeit nicht zurückkehrte. Das Braut dauerte doch gar so lange. Er wunderte sich aber noch mehr, als man schließlich ohne die „Alte“ Frau an die Öffnung des Schließens ging. Die 70 Mart waren nämlich nicht da. Die Frau hatte die 70 Mart in einem Korbchen mit sich genommen. Die Frau hatte die 70 Mart in einem Korbchen mit sich genommen. Die Frau hatte die 70 Mart in einem Korbchen mit sich genommen.

Große Untersuchungen eines Rentmeisters.

40 000 Mart Fehlbetrag
 † Schöneberg. Vor einigen Tagen (siehe hier) der Oberrentmeister Benz freimüßig aus dem Leben. Jetzt wird bekannt, daß dem Selbstmord umfangreiche Untersuchungen zugrunde lagen. Es ist schon seit geraumer Zeit auf, daß Benz einen Fehlbetrag von über 40 000 Mart hatte. Benz übergab die Schlüssel zur Schlüssel, behaltete sich den Rest und nahm sich das Leben. Die Untersuchungen ergaben, daß Benz bis zum Jahr 1925 und ergaben einen Fehlbetrag von 40 000 Mart, das werden die Staatsanwaltschaften noch etwa 14 Tage in Anspruch nehmen.

Maßnahmen bei den Gänseflüßern.

† Uffingen. Einen hiesigen Gänseflüßer gingen acht junge Gänse, die in einer Hofe weiße Maßnahmen getroffen hatten, zugrunde. Daß die Maßnahme giftig ist, ist bekannt.

Küfer Brandung ereignet.

† Bitterfeld. Am 22. Februar 1930 entstand auf dem Grundstück des Handelsmanns Seiler in Bitterfeld ein Brand, dem die Scheune vollständig. Die eingeschlagenen Ermittlungen haben den Brandherd im Bereich der Brandstiftung festgestellt. Die Täter zu ermitteln, ist jedoch nicht gelungen. Der Brandherd ist jedoch nicht gelungen. Der Brandherd ist jedoch nicht gelungen.

„Nur gute Zeitungserläume hebt den Unmut.“

† Dessau. Die hiesige Polizeipolizei beschäftigt sich jetzt eingehender mit der Untersuchung der Zeitungserläume, wobei sie ermitteln, gegen eine lebhaft, aber gute Erläuterung zu haben. Viele Erläuterungen über die Zeitungserläume sind in den Zeitungen zu finden. Die Zeitungserläume sind in den Zeitungen zu finden. Die Zeitungserläume sind in den Zeitungen zu finden.

Aus dem Kinderwagen gerault.

† Hohenhausen. Aus dem Kinderwagen heraus wurde ein 1½ Jahre alter unbetäubter Kind einer Einwohnerin von Hohenhausen entführt. Die Entführung wurde durch die Polizei ermittelte. Die Entführung wurde durch die Polizei ermittelte.

Die schönsten Stücke der Weltausstellung für Pelz- und Jagdwirtschaft



die jetzt in Leipzig eröffnet wurde und einen lebenswerten Überblick über alle Reichtümer des Raub- und Wildtiererwerbes bietet. Besonders interessant ist auch die Ausstellung von Jagdtrophäen aus allen Ländern und Breiten.

Quedlinburger Etat abgelehnt

† Quedlinburg. In der letzten Stadtratsversammlung ist der neue Haushaltsplan für das Jahr 1930 bis 1931 abgelehnt. Der Rat hat den Etat für das Jahr 1930 bis 1931 abgelehnt. Der Rat hat den Etat für das Jahr 1930 bis 1931 abgelehnt.

Sonderbare Statistikerhändler.

† Schwarzenberg. Der von der linken Mehrheit in der Stadtverwaltung Schwarzenberg am Dienstag vorgeschlagene Etat für das Jahr 1930 bis 1931 ist abgelehnt. Der Rat hat den Etat für das Jahr 1930 bis 1931 abgelehnt.

Die Jugendbergs als Kurort

† Oberhof. Die neue Kurverwaltung des Oberhof hat beschlossen, den Bau der Jugendbergs als Kurort zu fördern. Die Kurverwaltung des Oberhof hat beschlossen, den Bau der Jugendbergs als Kurort zu fördern.

Keine „neue Erziehung“

† Freiberg. Vor dem Freiburger Schöffengericht hat sich gegen den Antrag des Staatsanwalters auf die Verurteilung eines Mannes wegen Diebstahls entschieden. Das Gericht hat sich gegen den Antrag des Staatsanwalters auf die Verurteilung eines Mannes wegen Diebstahls entschieden.

Lampie, Part und Stilligkeit.

† Giffen. Der hiesige Schöffengericht hat sich gegen den Antrag des Staatsanwalters auf die Verurteilung eines Mannes wegen Diebstahls entschieden. Das Gericht hat sich gegen den Antrag des Staatsanwalters auf die Verurteilung eines Mannes wegen Diebstahls entschieden.

Schöne weiße Zähne.

† Leipzig. Ein Mann hat sich bei einem Zahnarzt für eine Zahnpolitur entschieden. Der Zahnarzt hat sich für eine Zahnpolitur entschieden. Der Zahnarzt hat sich für eine Zahnpolitur entschieden.

Obser des Verkehrs.

† Leipzig. Beim Ausweichen vor einem Radfahrer geriet ein Motorradfahrer auf einen Bürgersteig und fuhr eine längere Strecke auf dem Bürgersteig weiter. Der Fahrer wurde durch die Polizei ermittelte. Der Fahrer wurde durch die Polizei ermittelte.

Ein Kunstwerk in miniature.

† Leipzig. Der hiesige Uhrmacher Hugo Kofe hat ein Kunstwerk hergestellt, das wohl einzig in seiner Art sein dürfte. Es handelt sich um einen kleinen Klotz, der in sich ein ganzes Haus enthält. Der Klotz enthält ein ganzes Haus.

Radio-Ecke

- 11.00 Uhr. Mitteldeutscher Sender.
- 11.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 11.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 11.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 12.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 12.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 12.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 12.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 13.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 13.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 13.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 13.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 14.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 14.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 14.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 14.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 15.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 15.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 15.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 15.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 16.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 16.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 16.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 16.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 17.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 17.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 17.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 17.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 18.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 18.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 18.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 18.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 19.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 19.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 19.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 19.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 20.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 20.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 20.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 20.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 21.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 21.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 21.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 21.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 22.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 22.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 22.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 22.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 23.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 23.15 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 23.30 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 23.45 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.
- 24.00 Uhr. Leipzig (Dresden), Wellenlänge 259 Meter.

Der Dreizehnte

Roman von Anny von Janhays

18) (Nachdruck verboten.)
 Nicolas Sneeß beobachtete, wie hoch die Frau war, ihr Eigentum wiederzufinden. Der Geizhals? Sie wurde fast und ein unheimliches Gefühl besah in ihm. Die ersten blauen Brillanten sollten ja ein paar Wucherer zusammenbringen. Die ersten, die sie für ein Schmückel in Berlin bestellt hatte. Das Geld würde er, wenn sich erst die Kasse einmündete, wieder bekommen müssen. Das erregte ihn am meisten.
 Aber es würde nicht anders geben.
 So hatte ihm letztendlich erklärt, Nicolas Sneeß, sein, daß und der Spanier nicht allein wegen Wucherer das zu verkaufen lassen. Für müssen sich freizeug an sein Heißhunger halten.
 Nicolas Sneeß dachte, letztendlich hätte die Frau, deren Mann früher einmal reich war, wie ihre Abreise, jetzt mit ein halbes Dutzend hinterlassen können, wobei sie wollte, aber er durfte keine Entschuldigungen treffen in der Angelegenheit und die Ehefrau an den Spanier nur nur auch bereits unterwegs. Dieser von Wunden nur damit zur Pazifikation.
 Die Frau erhob sich und ging mit einem lauten Schritt zur Tür.
 Der unheimlich große und unheimlich starke Jan aber stand vor der Tür und gab sie nicht frei, er tat, als wäre er gar nicht, das jemand hinaus wollte.
 Nicolas Sneeß dachte, er würde sich erheben, er den herkömmlichen Dingen der Welt zu tun, er würde sie unter der Hand zu tun lassen, er würde sie unter der Hand zu tun lassen.
 Nicolas Sneeß dachte, er würde sich erheben, er den herkömmlichen Dingen der Welt zu tun, er würde sie unter der Hand zu tun lassen, er würde sie unter der Hand zu tun lassen.
 Der herrliche Jan aber war und wollte nicht, sein eines Auge drehte sich förmlich in die Frau hinein.
 Nicolas Sneeß schüttelte den Kopf.

„Ich habe keinen Scherz gemacht, Mevrouw.“
 Hinter dem Vorhang kam so Wundertrot herpor und lächelte demnach lieblich. „Nehmen Sie mir bitte, damit ich Sie in das Zimmer führe, das Sie heute Zeit haben werden.“
 „Sind denn hier sämtliche Zimmer des Hauses besetzt?“ fragte die Frau.
 „Das bedeutet nur außerordentlich“, lächelte die Wundertrot, „aber es ist sich nicht ändern.“
 Sie hatte einen Einfall, der vielleicht die Frau zu dem beruhigte, daß sie wenigstens keine Vermutung aufwachte. Es konnten Stunden kommen, wann man wieder vorziehen ließe.
 „Mein Vater erwartet einen bekannten Wucherer von außerhalb, der Ihre Steine verkaufen lassen will und da möchte er nicht, daß Sie vorher das Haus verlassen. Mein Vater hat solche Einfälle. Sie können abwarten und werden mir gewinnen auch nach.“
 Die Frau stampfte mit dem Fuße auf.
 „Nun, bezogen wegen Sie sind hier, zurückhalten?“
 „Der Herr Ihre Verlobung hat die Bibel der Unpersönlichkeit. Wenn Sie sofort die Tür freigeben.“
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.

Ihr Zimmer, das Sie brauchen werden, ist der Wucherer, der sich für Ihre Steine interessiert, hier gehen sie.
 „Ich habe es verstanden, die Steine jemand zu geben“, rief die Frau empört, „und ich will und werde sie nicht verkaufen. Nicht für alles Geld der Welt. Ihre Augen blühen und tränen.“
 „Sie dürfen mich doch nicht gegen meinen Willen hier zurückhalten. Sie können nicht zu wissen, was Sie damit tun. Es ist Freiheitsberaubung.“
 „So möchte eine lässige Wucherin.“
 „Wenn mein Vater sich einmal eins in den Kopf gesetzt hat, läßt er sich nicht mehr davon abbringen.“
 Die Frau schrie laut auf: „Ich bin in die Hände von Wucherern gefallen.“
 Nicolas Sneeß rief sich kein Sinn.
 „Strengen Sie sich nicht an, hier hat Sie niemand.“
 „Er wandte sich an den Wucherer. „Nun, ich bezahle Sie natürlich, trage Sie die Treppe hinauf in Ihr Zimmer.“
 Die Frau blickte nur Erregung.
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.

Sie lachte zurück in das andere Zimmer. Es war bequem und höchst wuschel. An ein meist offen liegenden Schränken standen allerlei Spielzeug, Brot, kaltes Fleisch, Eier und Kuchen, auch Wein und ein Kistchen mit allerlei Kleinigkeiten, die der Wucherer mit sich gebracht hatte, hatte alles sauber geputzt und sie demnach erwartet.
 „Die letzte ich mein den Mantel. Es war ihr sehr geblieben. Aber sie sollte das Schmückel nicht anschauen, denn noch dachte sie nicht daran, sich dem betrendem unheimlichen Verlangen des Wucherers zu fügen. Auch dachte sie nicht, dieses Haus verlassen zu können. Wenn nicht im Augenblick, so doch vielleicht in einer Stunde, oder in zwei Stunden.“
 „Es mußte doch einmal kommen, wenn man nach ihr zu gehen. Aber sie wartete unwillig. Niemand schien sich mehr für sie zu interessieren. Sie hatte keine Uhr bei sich, aber es mußte schon spät sein. Allmählich ward sie hungrig vom Wein und dann überfiel sie grenzenlose Müde. Sie schlug mit einem eilenen Leuchter gegen die Tür, doch es laut und klammernd durch das kleine Spalt. Sie wollte nicht aufgeben. Sie wollte nicht aufgeben. Sie wollte nicht aufgeben.“
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.
 „Nun, erregen Sie sich doch, bitte, nicht sofort.“
 „Mein Vater“, lächelte die Wundertrot, „mein Vater hat sich nun einmal eingebildet, die Steine mit Ihnen für Sie und zu verkaufen und ich rate Ihnen, man sollte den Vater beobachten. Wenn Sie dann nicht verkaufen mögen, wird er Sie natürlich auch gehen lassen.“
 „Was ist das tolle Kind, das mich in meinem ganzen Leben vornehmen ist?“ fragte die Frau.

Leipziger Kurier

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

mit den Beilagen: „Anstaltsblatt des Staates Meiningen“, „Illustrierte Beilage“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Satz und Gerat“, „Aus der Welt der Frau“, „Rechts- und Steuerfragen“, „Gefundheitspflege im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Der Landmann“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr.“

Abdruckrechte für den Jahresplanen Wintersemester 1930/31; im Preis 1,20 M.; 10 Abdrucke; Familienangehörige besonderer Zertifikate; für Correktionen und Nachdruckungen 20 M. pro Seite, Bortruckungen extra. — Redaktions- und Geschäftsstelle: Leipzig, Postfach 100. — Telefon: 230 70. — Hauptgeschäftsstelle Meiningen: A. Ritterstraße 3. — Geschäftsstelle: Schillerstraße 231, 232, Geschäftsstelle 231, Sommersemester (232). — Postfach: Leipzig 100 70. — Zweigstelle Chemnitz: Industriestraße 1. — Geschäftsstelle Meiningen: Postfach 1008. — Telefon: Leipzig 230 30.

Nr. 133.

Dienstag, den 10. Juni 1930

56. Jahrgang

Thronwechsel zu Pfingsten

Carol II., König von Rumänien

Einzug im Flugzeug / Die Königin-Mutter verweist / Die Liberalen gegen Carol / Die Eidesleistung

Rumänische Kammer und Senat, die als Nationalversammlung in einer gemeinsamen Sitzung zusammengetreten waren, hoben den Prinzen Carol zum König von Rumänien auszurufen, mit 485 gegen eine einzige Stimme, in Abwesenheit der Abgeordneten angemerkt. Die Nationalversammlung rief dann den Prinzen Carol zum König aus, und dieser leistete bald darauf den Eid auf die Verfassung.

Rennen auf dem Wege zum Thron.

Die Vorbereitung zur Krönung des Prinzen Carol nach Rumänien war von drei verschiedenen Parteien Gruppen seiner Anhänger unabhängig voneinander abgeleitet worden. Ein größtes Komplotz oder eine Militärrevolte bestand aus und wurde auch als überflüssig erachtet, da die Übergangszeit, die sich bei der Krönung des Prinzen alles von selbst ergeben würde. Eine der Gruppen wurde von dem früheren Staatssekretär Mironescu angeführt. Mironescu trat vor sechs Wochen nach Paris und ließ die Prinzen zur unerwartlichen Heimkehr zu bewegen. Mironescu führte dann wieder nach Rumänien zurück. Inzwischen waren die Belais in Bukarest, Wien, Prag und München von Vertretern der Parteien beauftragt. Der Prinz hatte die Uniform eines Flügelregiments angezogen. Prinz Carol hatte die erste Krone auf seinem Helm, die er von dem Kaiser von Österreich erhalten hatte. Er wurde von dem Ministerpräsidenten Maniu begleitet. Er unterließ es, seinen Bruder Carol, den Prinzen Nicolae, der zwar Karol's Bruder war, nicht aber die Zeit seines Eintreffens kannte. Die Königinwitwe Maria, die ihre Rolle nach Deutschland angetreten hat, blieb ohne Kenntnis von dem bevorstehenden Ereignis.

Am 4. Januar 1926 aufgehoben wurden, beraten sollte. In dem ganzen Lande herrschte vollkommene Ruhe. Alle militärischen und zivilen Behörden hatten sich der Verfügung zur Verfügung. In der Armee wurde die Nachricht von der Krönung des Prinzen mit Begeisterung aufgenommen. In der Öffentlichkeit wurde die Krönung nur als Bewältigung einer längst erwarteten Situation angesehen, in wörtlichen Äußerungen wird Maniu's Regie als meißtlich lobhaft besprochen.

Die telegraphischen und telegraphischen Verbindungen mit dem Auslande wurden über Nacht eingeleitet. Regierung und Regimentschefrat traten zurück. Das Kabinett Maniu trat zurück. Wie zu dem Ministerrat der rumänischen Regierung ergänzend zu berichten ist, übernahm Ministerpräsident Maniu die Verantwortung des Ministeriums mit seinem Amt, den Prinzen Carol zum Regenten zu ernennen, in der Zwischenzeit Anordnungen übertrug Maniu dem Regimentschef Maniu, der die Verantwortung übernahm. Mit der Kabinetsbildung wurde Ministerpräsident Mironescu beauftragt. Das neue Kabinett leitete nach am Sonntagabend den Eid.

Prinzen Carol trat am 10. Juni ebenfalls in Bukarest ein. Er trat in den Hof des Schlosses Carol. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Prinzen Carol trat am 10. Juni ebenfalls in Bukarest ein. Er trat in den Hof des Schlosses Carol. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt. Die Krönung des Prinzen Carol wurde am 10. Juni ebenfalls in Bukarest durchgeführt.

Deutscher Gesandter ermordet Die Tat eines Geisteskranken / Er kannte den Gesandten nicht

Ein Attentat auf den deutschen Gesandten von Balleag in Portugal wurde von einem deutschen Staatsbürger verübt. Dieser feuerte mehrere Revolverkugeln auf den Gesandten ab, während der Gesandte zu dem Besuch des deutschen Kreuzers „Königsberg“, der in Lissabon zur Zeit anker, unterwegs war. Trotz schießhafter Anstrengungen der Ärzte erlag von Balleag den schweren Verletzungen.

Das Attentat auf den deutschen Gesandten von Balleag ereignete sich am Sonntagvormittag 11 Uhr portugiesischer Zeit (12.30 MEZ). Der Gesandte von Balleag hatte dem deutschen Kreuzer „Königsberg“ einen Besuch abgestattet und war nach Verlassen des Schiffes gerade im Begriff, seinen Wagen zu besteigen, als plötzlich ein isoliert gefahrendes Individuum sich dem Wagen des Gesandten näherte und drei Schüsse auf Herrn von Balleag abgab. Zwei davon trafen den Gesandten in den Kopf. Er brach sich den Kopf.

Von Balleag wurde dem deutschen Kommandeur der „Königsberg“, Admiral Gladisch, eine Einladung erteilt zu einem Abschiedsessen, das ebenfalls in der deutschen Gesandtschaft stattfinden und am dem auch der Präsident der Republik Portugal, General de Fragoso, teilnehmen sollte. Gladisch war nach dem Attentat nach der Tat der Mordtatsache auf der Straße und stellte sich freiwillig der Polizei. Er gab an, daß er Deutscher und allein Schuldiger sei.

Der Mörder des deutschen Gesandten von Balleag wurde von der Polizei der Untersuchungsbehörde übergeben. Der Prozeß gegen Balleag ist im Gange. Balleag wurde am 10. Juni 1930 in Lissabon geboren und unbestimmter Staatsangehörigkeit. Im Jahre 1921 aus dem Bremerhaus von unbestimmter Herkunft nach Portugal gekommen. Im Jahre 1927 mit Balleag auf dem Dampfer „Gien“ der Hugo-Schmidt-Werke angereist. Balleag wurde am 10. Juni 1930 in Lissabon geboren und unbestimmter Staatsangehörigkeit.

Der Verhör des Mörders.

Der Mörder des deutschen Gesandten von Balleag wurde von der Polizei der Untersuchungsbehörde übergeben. Der Prozeß gegen Balleag ist im Gange. Balleag wurde am 10. Juni 1930 in Lissabon geboren und unbestimmter Staatsangehörigkeit.

Der Fall Neuhöfen

Einstimmung in der Gemischten Kommission Protokolle von hüben und drüben

Der polnische Protokoll. Der polnische Gesandte hat im Auswärtigen Amt eine Protokolle wegen des Neuhöfener Grenzstreitigkeiten falls überreicht. In der Note wird betont, daß die unmittelbare nach dem Zusammenfall der Reichsregierung eingeleitete Verhandlung aufrechtzuerhalten werde. Die Note geht dann auf das Gutachten der polnischen Vertreter zur deutsch-polnischen gemischten Kommission für die Untersuchung des Neuhöfener Grenzstreitigkeiten ein und behauptet, daß in diesem Outing gegebene Darstellung des Zusammenfalls den Tatsachen entspricht.

Reichstreffen der Reichspolizei.

Das Reichstreffen der Reichspolizei in Erfurt ist ohne Zwischenfall verlaufen. Am Samstag nahmen teilnehmende 20.000 bis 30.000 Personen teil. Auch der Motorsport vollzog sich in vollkommener Ruhe und Ordnung.

Rot-Sportler-Auto umgefallen.

Am 2. Pfingstfeiertag wurde umgefallen in der Nähe von Lindebach ein von Erfurt nach Leipzig fahrender, rotbelegter Sportwagen der „Rosa Sportler“ infolge Absturzes eines Rades. Der Wagen schlug um, und die Insassen wurden auf die Straße geschleudert. Die Erfurter Berufsfeuerwehr transportierte 8 Schwerverletzte nach dem Krankenhaus, während 8 Schwerverletzte nach Lindebach zum Krankenhaus auf den Bahnh und demselben fahrenden konnten.

Die deutsche Anteilhaberschaft ist auf der Rede von Gaby entworfen.

Am 11. Juni treten die deutschen Reichstagen die Reichstagen nach Deutschland an. Das Gaby und Gaby durch die Reichstagen etwa 1.000 Arbeiter infolge außerordentlichen Mangels an Aufträgen und Rückgang der Produktionsmöglichkeiten.



König Carol.

König Carol bleibt vorläufig gefangen

König Carol hatte mit der Prinzessin Helena eine Unterredung, in der behauptet wurde, daß Carol nicht seinen Vater zu sehen dürfe. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.

Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen. Die Unterredung wurde in der Zwischenzeit durch die Polizei unterbrochen.